



FORUM DORF & STADT

2026 | HÖFLEIN



DORF & STADT
ERNEUERUNG **N**
DIE GEMEINDEAGENTUR

Forum Dorf & Stadt 2026	4
Marktplatz der Regionen	6
Dorfwerkstätten	
Ortskern neu beleben & zukunftsfit gestalten	8
Digital vernetzt – menschlich verbunden	10
Kultur als Motor der Dorferneuerung	12
Beteiligung als Chance für Veränderung im Dorf	14
Dorfheldinnen & Dorfhelden	16
Lehrgang ²⁰²⁶	20
Kulturelle Dorferneuerung	22
Impressionen	24
Unsere Angebote	26
Ortskern-Check	27

EIN RÜCKBLICK AUS HÖFLEIN



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Dorferneuerer: Das dritte Forum Dorf & Stadt in Höflein hat einmal mehr gezeigt, wie groß das Engagement für unsere Dörfer und Städte in Niederösterreich ist. 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Regionen des Landes sind zusammengekommen, um sich auszutauschen, neue Ideen und Konzepte mitzunehmen und gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinden zu gestalten.

Danke an alle, die in Höflein dabei waren und mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die sich in den Dorferneuerungsvereinen in Niederösterreich engagieren und damit unsere Dörfer und Städte jeden Tag aufs Neue erneuern.

In vielen persönlichen Gesprächen vor Ort hat sich für mich bestätigt: Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheit geprägt ist, gewinnen Heimat, Tradition, Brauchtum und Ehrenamt noch mehr an Bedeutung. Dieser positive Trend zeigt sich auch in der Dorferneuerung. Mittlerweile sind 855 Dorferneuerungsvereine in Niederösterreich aktiv. Im Zuge der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ wurden in den vergangenen drei Jahren 900 Projekte bewilligt. Das zeigt: Die Kraft der kleinen Einheit ist eine Stärke Niederösterreichs. Gemeinden und Vereine wachsen durch Zusammenarbeit und gemeinsame Ideen, nicht durch Zwangs-Zusammenlegungen. Das haben auch die Gemeinden und Vereine in Höflein eindrucksvoll bewiesen.

Diese Nachlese soll allen, die in Höflein mit dabei waren, die wichtigsten Eindrücke, Begegnungen und Erkenntnisse des Forums nochmals näherbringen. Gleichzeitig soll sie allen Dorferneuerern in Niederösterreich als Inspiration dienen und zeigen, wie viel möglich ist, wenn Menschen ihre Heimat aktiv mitgestalten und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft ihrer Dörfer und Städte übernehmen.

Gehen wir diesen Weg weiterhin mit Mut und Zuversicht, damit auch die nächsten Generationen erleben, was Gemeinschaft und Zusammenhalt bewirken können.



Ein wesentlicher Teil der Erneuerung sind die vielen Ehrenamtlichen. In Höflein wurden mehr als 100 Heldinnen und Helden für ihren Einsatz ausgezeichnet, denn es ist Tradition des Forums, diese Menschen vor den Vorhang zu holen und "Danke" zu sagen. Ganz getreu dem Motto: Gemeinsam erneuern wir unsere Dörfer und Städte.



ZUKUNFTSBEWEGUNG: 700 MENSCHEN, EIN GEMEINSAMES ZIEL

Beim dritten Forum Dorf & Stadt in Höflein sind rund 700 interessierte Menschen aus ganz Niederösterreich zusammenkommen. Sie alle verbindet eines: Verantwortung für ihre Heimat zu übernehmen.

Das Forum gibt Raum dafür, Ideen einzubringen und auf der großen Bühne zu diskutieren. Im Mittelpunkt standen Themen, die Gemeinden und Vereine heute beschäftigen. Die Entwicklung der Ortskerne, der verantwortungsvolle Einsatz digitaler Möglichkeiten, die Pflege von Kultur und Tradition sowie die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger waren Gegenstand der Dorfwerkstätten. Die daraus abgeleiteten Konzepte und Ideen werden in die tägliche Arbeit der Dorf- & Stadterneuerung aufgenommen.

Was gemeinsames Engagement bewirken kann, zeigte der Marktplatz der Regionen. 26 Gemeinden aus allen Vierteln Niederösterreichs präsentierten ihre Vorzeigeprojekte zur Ortskernbelebung. Das Forum ermöglicht den direkten Austausch, denn auch wenn viele Kilometer zwischen den Orten liegen, verbindet alle der gemeinsame Ansporn, ihre Heimat zu erneuern.



GEMEINDE HÖFLEIN: GASTGEBER UND VORBILD

Gastgeber Höflein ist aktuell in einem umfassenden Erneuerungsprozess und zeigt vor, was die Dorferneuerung ausmacht. Im Zuge einer Gemeindevision und Formaten wie dem Dorfcafé wurde mit den Menschen aus Höflein über Wohnen, Nahversorgung, Generationen, Ortsbild und Identität diskutiert.

Dadurch entsteht ein Zukunftsbild, das von den Menschen selbst gestaltet wird. Am Forum gab es dazu erste Einblicke.

EIN MARKTPLATZ VOLLER IDEEN

Aus Liebe zu Land und Leuten

Hier wurde ein weiter Bogen über 26 Gemeinden und Vereine aus allen Vierteln Niederösterreichs gespannt. An den Infoständen konnten die Gäste erleben, wie Dorferneuerung in der Praxis funktioniert. So investieren 25 Ehrenamtliche rund 1.000 Stunden jährlich in die Ortskernpflege in Pöggstall. Ein Pub, ein Tonstudio und eine Bäckerei in Zwentendorf verringern den Leerstand. In der Gemeinde Hohe Wand bringt eine Begegnungszone die Menschen zusammen, in Paasdorf ist es der Kulturverein, der das alte Presshaus regelmäßig bespielt. In St. Martin finden im Gemeindefaal und der Boulderhalle Events statt. Die Umsetzung erfolgte mit 600 ehrenamtlichen Stunden. **Was alle eint? Die Heimat noch lebenswerter zu machen.**

AUSSTELLERGEMEINDEN

INDUSTRIEVIERTEL: Achau, Höflein, Hohe Wand, Prellenkirchen, Reisenberg, Wiesmath

MOSTVIERTEL: Gaming, Pöggstall, Randegg, Strengberg, St. Valentin

NÖ-MITTE: Hainfeld, Kirchberg/Wagram, Markersdorf-Haindorf, Rabenstein, Zwentendorf

WALDVIERTEL: Bad Traunstein, Grafenegg, Pernegg, St. Martin, Windigsteig

WEINVIERTEL: Dorferneuerungsverein Paasdorf, Kleinregion Landschaftspark Schmidatal, Manhartsberg Markgrafneusiedl, Pillichsdorf, Zistersdorf



Alle Infos & Fotos
zu den Projekten



”

Bürgerbeteiligung ist meiner Meinung nach das Um und Auf im Rahmen eines Ortskernentwicklungsprozesses. Durch die Mitarbeit interessierter Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner steigt die Akzeptanz bei Gemeindevorhaben. Gleichzeitig festigen Bürgerbeteiligungsprozesse die Bindung der Einwohner und Einwohnerinnen zu ihrer Heimatgemeinde.

– Bgm. Harald Lechner, Asperhofen

ORTSKERN NEU BELEBEN & ZUKUNFTSFIT GESTALTEN

Neue Ideen für starke Ortskerne entdecken

Wie können Ortskerne neu belebt und zukunftsfähig gestaltet werden? Die Dorfwerkstatt zeigte am Beispiel Asperhofen und anhand von Exkursionen nach Bayern und Südtirol, welche Rolle Bürgerbeteiligung, Leerstandsaktivierung, starke Partnerschaften und konkrete Werkzeuge für erfolgreiche Ortskernentwicklung spielen.



HERAUSFORDERUNGEN

- » Wie kann ein erfolgreicher Ortskernentwicklungsprozess gelingen und welche Partner sind von großer Bedeutung?
- » Welche Ideen zur Neunutzung von Leerstand sind mittelfristig sinnvoll und zukunftsfähig?

- » Welche Methoden und Werkzeuge kann ich bei der Ortskernentwicklung anwenden und welche Rolle spielt Bürgerbeteiligung?
- » Globale Veränderungen wie Onlinehandel und neue Arbeitsverhältnisse haben Auswirkungen auf den Ortskern. Welche Antworten können neue Betreibermodelle wie Genossenschaften und Vereine geben?
- » Wie können partizipative Planungsprozesse gelingen und welche Instrumente können wir nutzen?

LÖSUNGSANSÄTZE

1

Partizipative Prozesse sind das Um und Auf in der Ortskernentwicklung: Die Einbindung der Bevölkerung stärkt Akzeptanz, Wir-Gefühl und Identität, erhöht die Qualität der Projekte und bringt neue Ideen hervor.

2

Ortskernentwicklung braucht Zeit, Know-how, politisches Commitment und externe Begleitung: Werkzeuge wie Workshops, Kernteam, Maßnahmenplan oder Exkursionen geben wichtige Orientierung.

3

Ortskerne sollen als multifunktionale Zentren gestaltet werden: Immobilienerwerb, öffentliche Angebote, soziale Dienstleistungen sowie neue Wohnformen im Ortskern setzen wichtige Impulse für eine lebendige, zukunftsfähige Entwicklung.



Ergebnisse zu "Ortskerne neu beleben & zukunftsfähig gestalten"

» www.dorf-stadterneuerung.at/dorfwerkstatt-ortskern-beleben

”

Mut ist eine Entscheidung. Nicht eine Eigenschaft, die manche haben und manche nicht. Sondern die Entscheidung, trotz Unsicherheit einen Schritt nach vorne zu machen.

– Cornelia Engleder, Waidhofen/Ybbs

DIGITAL VERNETZT – MENSCHLICH VERBUNDEN

Praxisnahe Wege für digitale Vereins und Gemeindearbeit

KI in der Gemeinde- und Vereinsarbeit ist noch ein junges Thema, bietet aber großes Potenzial: Die Dorfwerkstatt zeigte, wie erste Schritte gelingen, Hemmschwellen abgebaut und Routinearbeiten erleichtert werden können. Im Mittelpunkt standen praktische Anwendungen, planvolles Vorgehen und der Austausch von Erfahrungen.



HERAUSFORDERUNGEN

- » Mut zum ersten Schritt entwickeln: KI-Tools müssen regelmäßig ausprobiert und in der Gemeinde- und Vereinsarbeit angewendet werden, um Sicherheit im Umgang zu gewinnen und Hemmschwellen abzubauen.

- » Vereinsmitglieder motivieren und analysieren, welche Werkzeuge bisher wofür genutzt wurden und wo KI künftig sinnvoll unterstützen und Arbeit erleichtern kann.
- » Auf Gemeindeebene und in Dorferneuerungsvereinen gibt es noch viel Potenzial. Dafür braucht es geeignete Personen, etwa KI-Beauftragte, die Entwicklungsbedarf erkennen, Mut zeigen und Neues ausprobieren.

LÖSUNGSANSÄTZE

1

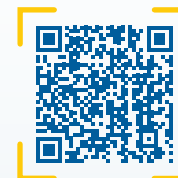
Regelmäßige Schulungsangebote auf Gemeinde- und Dorferneuerungsebene helfen, Hemmschwellen abzubauen und Sicherheit im Umgang mit KI zu gewinnen.

2

Nutzen für die Gemeinde- und Vereinsarbeit erkennen: KI soll Zeitersparnis bringen und bei einfachen Routinearbeiten wie PR-Texten oder Einladungen unterstützen.

3

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden/ Vereinen und Unterstützung von außen helfen, Schritt für Schritt auch komplexere Fragestellungen mit KI-Tools zu bearbeiten.



Ergebnisse zu "Digital vernetzt – menschlich verbunden"

» [www.dorf-stadterneuerung.at/
dorfwerkstatt-digital-vernetzt](http://www.dorf-stadterneuerung.at/dorfwerkstatt-digital-vernetzt)

”

Ich war auf der Suche nach neuen Ideen für unseren Verein – in der Dorfwerkstatt habe ich sie gefunden. Das Pub-Quiz war für mich eine tolle Entdeckung, die ich in unserem Verein umsetzen möchte.

– Andrea Holzbach-Mathe,
Hennersdorfer Kulturverein

KULTUR ALS MOTOR DER DORFERNEUERUNG

Wie Kultur Orte sichtbar und lebendig macht

Kultur kann weit mehr sein als Veranstaltung: Die Dorfwerkstatt zeigte anhand der Beispiele Hafnerbach und Sitzendorfer Kellergasse, wie Kultur Orte belebt, Gemeinschaft stärkt und historisches Erbe sichtbar macht. Im Mittelpunkt standen realistische Planung, Ehrenamt, junge Zielgruppen und nachhaltige Verankerung.



HERAUSFORDERUNGEN

- » Akzeptanz für neue Ideen schaffen und Menschen frühzeitig für kulturelle Angebote begeistern.
- » Unterstützende Personen finden, die Verantwortung übernehmen und Projekte aktiv mittragen.

- » Kulturelle Angebote sichtbar und nachhaltig positionieren.
- » Tradition, zeitgemäße Nutzung und regionale Wertschöpfung sinnvoll verbinden.
- » Ehrenamtliche langfristig einbinden und motivieren.
- » Die junge Generation aktivieren und für kulturelles Engagement gewinnen.

LÖSUNGSANSÄTZE

1

Realistisch planen – nachhaltig entwickeln: Formate sollen machbar bleiben. Aufwand für das Team abschätzen, örtliche Gegebenheiten berücksichtigen, klein beginnen und nach dem Motto „weniger ist mehr“ vorgehen.

2

Effiziente Ressourcenplanung: Eigenproduktionen minimieren das finanzielle Risiko. Regelmäßig benötigtes Equipment, wie etwa eine Bühne, besser kaufen statt leihen und Formate laufend evaluieren.

3

Kultur stärkt das positive Image und die Identifikation mit dem Projekt. Sie schafft Zugehörigkeit, vermittelt Wertschätzung und trägt dazu bei, Angebote nachhaltig zu verankern.



Ergebnisse zu "Kultur als Motor der Dorferneuerung"

» [www.dorf-stadterneuerung.at/
dorfwerkstatt-kultur-dorferneuerung](http://www.dorf-stadterneuerung.at/dorfwerkstatt-kultur-dorferneuerung)

”

Governance und Co-Creation sind Schlüssel moderner Kommunalpolitik. Austausch auf Augenhöhe, bewährte Netzwerke und sichtbare Umsetzungsangebote stärken Gemeinden und schaffen gesellschaftlich getragene Entscheidungen.

– Lena Weitschacher, Externe Projektleitung
"Leerstandsmanagement Schmidatal
Manhartsberg"

BETEILIGUNG ALS CHANCE FÜR VERÄNDERUNG IM DORF

Gemeinsam Veränderung im Dorf gestalten

Beteiligung unterstützt Gemeinden dabei, Ideen aus der Bevölkerung aufzugreifen, Engagement zu stärken und Veränderungen gemeinsam aktiv zu gestalten. Sie hilft, bessere Lösungen zu finden, denn Betroffene kennen ihren Alltag am besten. Dieses Wissen bringt neue Blickwinkel ein und kann Kosten sparen.



HERAUSFORDERUNGEN

- » Unterschiedliche Motive, Ziele und Ansprüche an Beteiligung erkennen und passende Formate sowie Qualitäten wählen.
- » Zielsetzungen klar definieren, um den richtigen Maßstab für Beteiligung festzulegen.

- » Beteiligung flexibel gestalten, da sich Rahmenbedingungen und Umstände verändern können.
- » Aufwand, Messbarkeit und Wirkung realistisch einschätzen und sichtbar machen.
- » Kurzfristige und langfristige Effekte berücksichtigen, Hemmnisse bearbeiten und Gemeinschaft stärken.

LÖSUNGSANSÄTZE

1

Klare Zielsetzung festlegen: Beteiligung sollte von Beginn an ein präzises Ziel verfolgen. Das schafft Orientierung, weckt passende Erwartungen und ermöglicht den gezielten Einsatz von Engagement und Ressourcen.

2

Unterstützung und Expertise einbinden: Externe Personen können den Prozess koordinieren, Inhalte aufarbeiten und helfen, neue Lösungen zu entwickeln. Neues zum richtigen Zeitpunkt zuzulassen, stärkt erfolgreiche Beteiligung.

3

Verantwortungen teilen: Beteiligung stärkt das Verständnis für Lösungen und die Identität mit den Ergebnissen. Gemeinsam Antworten zu entwickeln, schafft Miteinander und stärkt Verantwortung für die Gemeinschaft.



Ergebnisse zu "Beteiligung als Chance für Veränderung im Dorf"

» www.dorf-stadterneuerung.at/dorfwerkstatt-beteiligung



DORFHELDINNEN & DORFHELDEN

Menschen, die den Unterschied machen

Mehr als 100 Dorfheldinnen und Dorfhelden wurden für ihren Einsatz in den Dorferneuerungsvereinen mit einer Trophäe ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt und wertschätzt Menschen, die ihre Zeit und Energie freiwillig einbringen und damit das Miteinander stärken sowie die Lebensqualität in ihren Gemeinden verbessern.

Mit ihrem Engagement zeigen sie, wie viel bewirkt werden kann, wenn Menschen gemeinsam anpacken und Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen. **Sie stehen nicht immer in der ersten Reihe, aber sie sind Vorbilder. Ihre Geschichten bewegen und berühren.**

Hier geht's zu den Geschichten aller
Dorfheldinnen & Dorfhelden 2026



Barbara Dorfmeister prägt Pitten mit Herz, Ausdauer und großem Engagement. Ob als Organisatorin des Pittener Abendlaufs, beim Bewegten Lernen, in der Musik oder bei gemeinschaftlichen Projekten – sie bringt Menschen zusammen, stärkt das Miteinander und bewirkt seit vielen Jahren Großes für ihre Gemeinde.

– **Barbara Dorfmeister, Pitten**
Dorfheldin 2026



Mit Herz, Wissen und unermüdlichem Einsatz hält Josef Koppensteiner die Geschichte Guntramsdorfs lebendig. Ob Museum, Topothek, Ostermärkte oder das Projekt „Industrie im Dorf“ – sein Engagement bewahrt Erinnerungen, stärkt Traditionen und macht kulturelles Erbe für alle Generationen erlebbar.

– **Josef Koppensteiner, Guntramsdorf**
Dorfheld 2026





”
 Danke an alle, die aus Liebe zur Heimat anpacken und Werte wie Gemeinschaft und Tradition vorleben. Sie sind Mutmacher und Heimatmacher, die das Rückgrat unserer Zukunftsbewegung bilden.
 – Stephan Pernkopf
 LH-Stellvertreter





- » **Modul 1 – Digitalisierung für lebenswerte Städte und Gemeinden:** Praxisnahe Beispiele zeigten, wie digitale Lösungen Gemeinden bürgernäher, sichtbarer und zukunftsfähiger machen.
- » **Modul 2 – Klimafit durch digitale Lösungen:** Digitale Tools für Energie, Mobilität und Begrünung machten erlebbar, wie Klimaschutz im Gemeindealltag gelingen kann.
- » **Modul 3 – Digitale Methoden für schnelle Projektrealisierung:** Mit Daten, Design Thinking und Prototyping wurden aus Herausforderungen konkrete Ideen für kommunale Innovation.
- » **Modul 4 – Exkursion zu Best-Practice-Beispielen:** Traiskirchen gab Einblicke in moderne Bibliotheksarbeit, digitalen Bürgerservice und innovative Gemeindekonzepte für die Praxis.

LEHRGANG 2026

Dorf- und Stadterneuerung in der Praxis

Wir stärken die Menschen, die Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinden aktiv weiterentwickeln. Der Lehrgang vermittelt engagierten Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie Mitgliedern von Dorferneuerungsvereinen das Wissen und die Werkzeuge, um ihre Orte erneuern zu können.

In vier Modulen wurden Grundlagen, Praxisbeispiele und konkrete Lösungsansätze vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Beim Forum Dorf & Stadt erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Zertifikate und können nun mit der Umsetzung ihrer Ideen beginnen.



Hier geht's zur **Nachschau vom Lehrgang 2026**.



DIE STÄRKE DER KLEINSTEN EINHEIT

Dorferneuerung wächst weiter

In einer Zeit, die von Krisen und Unsicherheit geprägt ist, wächst die Sehnsucht nach Beständigkeit, Orientierung und Gemeinschaft. Viele Menschen entdecken Tradition und Brauchtum in der eigenen Region neu. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Dorferneuerung. 855 Dorferneuerungsvereine mit rund 30.000 Mitgliedern gestalten heute das Land mit. In den vergangenen drei Jahren kamen 200 neue Vereine hinzu und 900 Projekte wurden über die Aktion „Stolz auf unser Dorf“ unterstützt.

Das Forum Dorf & Stadt bietet den Vereinen eine Bühne, um sich zu präsentieren. In Hölfein zeigten drei Vereine, wie vielfältig Kultur und Tradition sein können. So stellte etwa die Dorferneuerung Zöbing am Heiligenstein die jahrzehntelange Geschichte des Faschingsumzugs vor. Auch der Kulturverein Hafnerbach zeigte sein Können und gab ein amüsanter Bühnenstück zum Besten.



“

Dorferneuerung lebt vom Einsatz engagierter Menschen. Dieses Ehrenamt verdient unseren besonderen Dank und höchste Anerkennung.

– Maria Forstner

Obfrau Verein der NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Der Dorferneuerungsverein Schmiedezentrum Ybbsitz erklärte, wie aus einem traditionellen Handwerk ein Motor für Ortsentwicklung, Tourismus und regionale Identität werden konnte.

VEREINE SICHTBAR MACHEN UND BEGLEITEN

Damit diese Stärke weiterwirkt, unterstützt die Dorf- & Stadterneuerung Vereine bei ihrer Sichtbarkeit oder beim sinnvollen Einsatz digitaler Möglichkeiten. Kostenlose Onlineformate, Vernetzungstreffen und ein Magazin mit Geschichten über Menschen und Projekte bieten Informationen und Orientierung für die tägliche Vereinsarbeit.



MAGAZIN DORF & STADT

Abonnieren Sie **kostenlos** das **Magazin „Dorf & Stadt“** und informieren Sie sich über Projekte in Niederösterreichs Gemeinden, Regionen und Dorferneuerungsvereinen:

- » 4 Ausgaben pro Jahr
- » **kostenlos** nach Hause geschickt
- » Menschen vor Ort & ihre Geschichten
- » aktuelle Aktionen & Förderungen



Jetzt **gratis**
Abo sichern!



”

Beim Forum Dorf & Stadt nehmen wir uns bewusst Zeit, um die großen Zukunftsthemen für Gemeinden und Vereine zu beleuchten und über Herausforderungen, aber auch über Chancen zu diskutieren. Daraus leiten wir unsere Service-Angebote ab, um bestmöglich zu unterstützen und zu entlasten.

– Johannes Wischenbart
Geschäftsführer Dorf- & Stadterneuerung



Alle Impressionen vom
Forum Dorf & Stadt 2026



ANGEBOTE DER DORF- & STADTERNEUERUNG

Ob Förderberatung, nachhaltige Beschaffung oder Ortskernentwicklung:
Die Angebote der Dorf- & Stadterneuerung unterstützen Gemeinden dabei,
Projekte erfolgreich umzusetzen.

Kommunales Förderzentrum NÖ



Kostenlose Förderberatung für NÖ Gemeinden:

Wir unterstützen bei EU-, Bundes- und Landesförderungen, prüfen Fördermöglichkeiten, begleiten Einreichungen und beraten zu kommunalen Bauprojekten.



Jetzt Beratung nutzen – damit kein Cent verloren geht!

www.foerderzentrum.at

Nachhaltiges Beschaffungsservice NÖ



E-Mobilität für Gemeinden vergaberechtssicher und wirtschaftlich beschaffen: 7 Elektrofahrzeugmodelle, **bis zu 36 % Preisvorteil** und eine einfache, schnelle Bestellung.



Jetzt im Webshop registrieren und Rabatt sichern!!

www.beschaffungsservice.at

„So schmeckt Niederösterreich“ steht für

- » Rund 800 Partnerbetriebe aus ganz NÖ
- » Bewusstseinsbildung für regionale Produkte
- » Niederösterreichs größte Bauernmarktdatenbank
- » Monatlicher Newsletter mit saisonalen Rezepten
- » **NEU!** Kulinarische Kleinigkeiten als regionale Werbegeschenke



www.soschmecktnoe.at

Das **Förder-ABC** am Smartphone



- » **Wöchentliche Fördertipps direkt aufs Handy**
- » Für Gemeinden, Städte und Dörfer
- » Kompakt, verständlich und kostenlos

Jetzt **WhatsApp-Kanal** abonnieren und keine Förderung mehr verpassen!



DER ORTSKERN ALS HERZ DER GEMEINDE

Lebendige Orts- und Stadtkerne sind Treffpunkte, Versorgungsräume und Identifikationsorte für alle Generationen. Mit gezielter Planung, Beteiligung und klaren Maßnahmen werden Leerstände reduziert, Potenziale sichtbar gemacht und Zentren nachhaltig gestärkt – für Gemeinden, die Zukunft im Kern gestalten und Lebensqualität vor Ort sichern.

Kostenloser Ortskern-Check –

der erste Schritt zur starken Mitte:

- » Ausgangslage kompakt erfassen
- » Potenziale im Ortskern erkennen
- » Zentrale Rahmenbedingungen klären
- » Konkrete Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung sichtbar machen
- » Basis für nächste Schritte und fundierte Entscheidungen schaffen



Jetzt Ortskern
checken!



Impressum

Herausgeber: **NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH DORN**,
3100 St. Pölten

Redaktion: Barbara Ziegler, Christian Haider, Stefan Kaiser

Fotos: Josef Bollwein, Alice Mitteröcker

Design: Alice Mitteröcker

Stand Juli 2026

FOLGEN

SIE UNS AUF

SOCIAL MEDIA

